

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

INHALTSANGABE

- 1. Präambel**
- 2. stationäre Betreuung in sechs Wohnbereichen**
- 3. Betreuung in drei Außenwohnungen, nach dem Wohngemeinschaftsprinzip**
- 4. Heiminterne Tagesstruktur (Ergotherapie)**

1. Präambel

Das neu errichtete Wohnheim Fehrenkamp umfasst ein vorgeschaltetes Hauptgebäude mit einer Verwaltungseinheit sowie zwei Funktions- und Arbeitsräume für Angebote der heiminternen Tagesstruktur. Ein „offenes“ Bewohner Café soll der breiten Öffentlichkeit den Zugang zum Haus eröffnen. Langfristig ist angedacht, dass dieses Bewohner Cafe` von Bewohnern im Rahmen des heiminternen Arbeitsbereiches bewirtschaftet werden soll. Für grobe Holz,- Metall,- und Tonarbeiten wird neben dem Hauptgebäude noch eine funktionelle Werkstatt entstehen.

Drei doppelgeschossige Gebäude, direkt mit dem Haupthaus durch ein Treppenhaus und einen Aufzug verbunden, bieten insgesamt 50 Bewohnern in sechs Wohnbereichen ein neues Zuhause. Ineinander übergehende Flurbereiche, bestückt mit lichtgebenden großflächigen und bodennahen Fenstern, sowie angrenzenden jahreszeitlich bepflanzten Blumenkübeln und Sitzmöglichkeiten, bieten Gästen, Bewohnern und Mitarbeitern Ruheecken zum Verweilen an.

In den Wohnbereichen selbst finden sich großzügig gehaltene Einzelzimmer mit eigener kleiner Nasszelle, Dusche, Toilette und Waschbecken. Diese tragen weitgehend zur Wahrung der Privat- und Intimsphäre bei.

Die Wohnbereiche verfügen außerdem über eine großflächige Wohnküche, sowie einen gemeinschaftlichen (unreinen) Haushaltsraum für die Raum- und Wäschepflege.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 1 von 14
--	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

Im Rahmen der Vorbereitung auf die soziale Wiedereingliederung in die Gesellschaft unterhält das Wohnheim Fehrenkamp in unmittelbarer Nähe drei teilstationäre Außenwohnungen für insgesamt 6 Bewohner.

Beim Wohnheim Fehrenkamp handelt es sich um eine stationäre Einrichtung für Menschen mit seelischen Behinderungen nach § 53/54 des 12. Sozialen Gesetzbuches (nachfolgend SGB XII).

Nach Art der Einrichtung hebt die Altersstruktur der Bewohner auf das erwerbsbiographische Alter ab. Je nach ihren sozialen Bezügen können die Bewohner Aufnahme innerhalb der sechs Wohnbereiche oder in der Außenwohngruppe finden.

Oberstes Ziel im Hilfeprozess ist die Wiedereingliederung der Bewohner in ein Leben außerhalb der Einrichtung. Allerdings gilt auch das Erfordernis, dass Bewohner, die im Laufe ihres Aufenthaltes das 58. Lebensjahr überschritten haben, ohne dass ihnen eine Eingliederung außerhalb der Einrichtung gelingen konnte, im Wohnheim Fehrenkamp verbleiben können. Bei fortgeschrittenem Alter und bei erheblicher Pflegebedürftigkeit sollte jedoch mit den beteiligten Kooperationspartnern über einen alternativen Wechsel bspw. in eine Einrichtung der stationären Altenhilfe diskutiert werden.

Aufzunehmender Personenkreis

Aufgenommen werden sollen seelisch wesentlich behinderte Volljährige beiderlei Geschlechts ungeachtet von Weltanschauung oder Glaubensrichtung im Sinne des § 53ff. SGB XII, die

- wegen ihrer Behinderung so hilflos sind, dass sie der stationären Unterbringung in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe bedürfen;
- zuvor eine klinisch stationäre Behandlung in einer Psychiatrischen Klinik durchlaufen haben;
- nicht, nicht mehr oder noch nicht einer medizinischen und/oder einer beruflichen Rehabilitation durch einen Rehabilitationsträger bedürfen;
- aus dem Landkreis Cuxhaven und den Randgebieten der angrenzenden niedersächsischen Landkreise stammen;
- 18 - 58 Jahre alt sind.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 2 von 14
--	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz
		2016

Zur Wahrung aller Rechte und Pflichten schließen die Vertragspartner (Bewohner und DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH) bei der Aufnahme einen Heimvertrag ab. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wird durch die Heimaufsicht sichergestellt. Ferner überprüft sie die Einrichtung bei der Einhaltung der erforderlichen Qualität in der Betreuung und berät sie in allen Heimangelegenheiten.

Die Aufnahme erfolgt unabhängig vom Schweregrad der seelischen Behinderung, soweit keine intensive Pflegebedürftigkeit im Vordergrund steht.

Wenn Personen an mehreren Behinderungen leiden (Mehrfachbehinderungen), erfolgt die Aufnahme nur, wenn die seelische Behinderung im Gesamtbehinderungsbild im Vordergrund steht.

Die aufzunehmenden Personen leiden in der Regel an einer Behinderung aus dem Formenkreis der Schizophrenie, an chronisch-organischen Psychosen, an chronifizierten Neurosen, an schweren chronischen Psychopathien oder weisen hirnorganische Störungen als Folge einer Alkoholkrankheit (chronisch deprivierte Alkoholiker) auf.

Für Personen, die während des Einrichtungsaufenthaltes so intensiv pflegebedürftig werden, dass sie mit dem Förderangebot der Einrichtung nicht ausreichend versorgt werden können, werden geeignete Anschlussversorgungsmaßnahmen sichergestellt.

In das Wohnheim Fehrenkamp werden folgende Personengruppen erst nach individueller Entscheidung durch die Einrichtungsleitung oder deren Vertretung aufgenommen;

- Personen, die der geschlossenen Unterbringung bedürfen,
- Suchtkranke, die einer medizinischen bzw. rehabilitativen Behandlung bedürfen,
- Personen, die aus dem Maßregelvollzug entlassen werden.

Platzzahl

Die stationäre Einrichtung umfasst insgesamt

- 50 Plätze in den sechs Wohnbereichen
- 6 Plätze in 3 Außenwohnungen.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 3 von 14

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

Personelle Ausstattung

Die personelle Ausstattung richtet sich nach dem individuellen Hilfebedarf der Bewohner, der je nach Ausmaß, in Hilfebedarfsgruppen nach dem Schlichthorst Modell eingeteilt ist.

Der Personalschlüssel für die Hilfebedarfsgruppen ist wie folgt festgelegt:

HBGR 1: 1,0 : 11
 HBGR 2: 1,0 : 6
 HBGR 3: 1,0 : 3,33
 Heiminterne Tagesstruktur: 1,0 : 12

Die Fachkraftquote nach der HeimPersV vom 19.07.1993 wird eingehalten.

Die Fachkräfte weisen eine der nachstehenden Qualifikationen auf

- Dipl. Sozialpädagoge/Dipl. Sozialarbeiter
- Pflegewissenschaft (BA)
- Heilerziehungspfleger/Erzieher
- Gesundheits- und Krankenpfleger/Altenpfleger
- Ergo- oder Physiotherapeut oder vergleichbare Qualifikationen

Alle Mitarbeiter werden regelmäßig intern und extern fort- und weitergebildet.

2. stationäre Betreuung in sechs Wohnbereichen

Art der Einrichtung

Es handelt sich um ein Langzeitwohnheim nach § 53ff. des SGB XII.

Betreuungsmaßnahmen

Geplant sind ausschließlich Maßnahmen der Eingliederungshilfe im Sinne der o.a. Rechtsgrundlage. In begründeten Einzelfällen kann auch eine Hilfe nach § 61ff. SGB XII in Frage kommen, wenn ein Bewohner in der Einrichtung intensiv pflegebedürftig, aber aus Gründen der sozialen Integration nicht entlassen werden soll.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 4 von 14
--	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;"> Deutsches Rotes Kreuz </div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> 2016 </div>
--	---------------------	---

Die Vorrangigkeit anderer Kostenträger wird berücksichtigt. Die nachfolgenden aufgeführten Maßnahmen müssen als einheitliche Betreuungsform beurteilt werden, da zwischen den einzelnen Maßnahmen eine enge Verzahnung besteht.

Es handelt sich um Maßnahmen zur sinnvollen Strukturierung des Tagesablaufes für Personen, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht bzw. noch nicht in den Arbeitsbereich eingesetzt werden können.

Es wird Bezugsbetreuung angeboten.

Unterbringung

In den sechs Wohnebenen können insgesamt 50 Bewohner im Einzelzimmer mit eigener Nasszelle Unterstützung in Anspruch nehmen.

Das Einbringen von Möbeln sowie sonstigen persönlichen Gegenständen ist gewünscht.

Lebenspraktische Förderung

Eine umfassende Anleitung und Förderung erfolgt in den allgemeinen Bereichen des täglichen Lebens und zur eigenverantwortlichen Lebensführung. Dieses beinhaltet bspw. Mitwirkung bei der Gestaltung des Wohnplatzes, Hilfen bei der Körperhygiene, Hilfen zur Förderung des Eigenantriebes, Hilfen beim Umgang mit Geld, beim Einkaufen etc.

Fördermaßnahmen zur Integration in die Gruppengemeinschaft

Gelernt werden sollen adäquates Verhalten in der Gruppengemeinschaft (z.B. Anpassen an die Gruppennorm und auch wieder Abgrenzen von der Gruppe zur Förderung der Selbständigkeit und des Selbstbewusstseins), Erkennen und Ausüben von Rechten und Pflichten in der Gemeinschaft.

Dieses soll u.a. durch Mitwirken am Gemeinschaftsleben, Teilnahme an Gruppenveranstaltungen, Unterstützung beim Küchendienst und bei der Reinigung von Räumen etc. erreicht werden.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL		Seite 5 von 14
--	--	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

Integrationsmaßnahmen in das soziale Umfeld

Ziel dieser Maßnahme ist die gesamtgesellschaftliche Kontaktpflege zu Angehörigen, zu gesetzlichen Betreuern oder zu Institutionen, Behörden und Ämtern. Gefördert wird bspw. der gezielte Besuch zur Erlangung von adäquaten Verhaltensweisen im Umgang mit örtlichen Institutionen.

Angebot von Arbeit und Beschäftigung

Allgemeiner Arbeitsmarkt: Grundsätzliches Ziel ist es, den Bewohnern einen Arbeitseinsatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

- Besuch einer Werkstatt für Behinderte: Die Werkstätten in Cuxhaven und Bremerhaven sind bereit, entsprechend den dort vorhandenen Kapazitäten, Bewohner aus dem Wohnheim Fehrenkamp zu beschäftigen.
- Heiminterne Tagesstruktur: Für jeden Bewohner wird bei Einzug eine individuelle Tages- und Wochenstruktur erstellt.
- Heiminterner Arbeitsbereich: Ein wesentlicher Bestandteil der Heiminternen Tagesstruktur stellt der Heiminterne Arbeitsbereich dar. In diesem Bereich werden Bewohner beschäftigt, die noch nicht, nicht mehr oder nicht in einem Arbeitsbereich, wie bspw. einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, arbeiten können.

Ergänzende Heimpflege

Notwendige Pflegemaßnahmen aus dem Bereich der Grundpflege und aktivierende Hilfen. Hierbei handelt es sich *nicht* um Krankenhaus-Behandlungspflege nach dem SGB V.

Geeignete Hilfen zur Bewältigung von persönlichen Krisen

Erkennen von Krisen, Krisenintervention, Kompensationsmethoden

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 6 von 14
--	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  <div style="text-align: left;"> <p>Deutsches Rotes Kreuz</p> </div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> <p>2016</p> </div>
--	---------------------	--

Mitwirkung und Beratung durch Fachärzte der Fachrichtung Psychiatrie/Neurologie

Mitwirkung bei der Auswahl adäquater Hilfen, stetige Konzeptionsanpassung sowie fachlich kollegialer Austausch von Mitarbeitern der Ameos Krankenhaus Seepark (Psychiatrische Abteilung) und dem Haus.

Soziale Arbeit

Feststellung der individuellen Bedürfnislagen, Erstellung und Fortschreibung von individuellen Förderplänen und Entwicklungsberichten. Kontaktpflege zu Angehörigen, gesetzlichen Betreuern, Behörden und sonstigen Institutionen. Vorbereitung und Durchführung geeigneter Anschlussversorgungsmaßnahmen etc.

Freizeitangebote

Besuch kultureller Veranstaltungen, Spiele, Sport, Ferienmaßnahmen sowie sinnvolle Beschäftigung nach eigener Wahl.

Ärztliche Versorgung

Sicherstellung der medizinischen Versorgung durch niedergelassene Ärzte/Fachärzte/Zahnärzte.

3. Betreuung in drei Außenwohnungen, nach dem Wohngemeinschaftsprinzip

1. Art der Außenwohngruppen

Die Außenwohngruppen sind ein Teil der stationären Einrichtung zur sozialen Eingliederung für Menschen mit seelischen Behinderungen. Sie sind organisatorisch angegliedert an das bestehende Wohnheim.

Entsprechend werden in den Außenwohngruppen Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach § 53ff. i. V. m. § 97 SGB XII durchgeführt.

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 7 von 14
---	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

2. Betriebsstätte, Platzzahl

Unweit des Langzeitwohnheimes sind derzeit drei Wohnungen als Außenwohngruppen mit jeweils 2 Wohnplätzen in einem Mehrfamilienhaus in der Heuss Straße 28 angemietet.

Bauliche Voraussetzungen und Wohnraumgestaltung

Jede Außenwohnung ist mit einem geräumigen Flur, zwei Einzelzimmern, einem gemeinsamen Wohnzimmer, einer komplett ausgestatteten Küche und einem Bad mit Dusche, Waschbecken und WC ausgestattet.

Jeder Bewohner einer Wohngruppe verfügt so über ein persönliches Zimmer, das er sich individuell einrichten und gestalten kann.

3. Aufzunehmender Personenkreis

Aufnahme in eine Außenwohngruppe finden folgende Personen:

- Bewohner, die zuvor im Wohnheim Fehrenkamp betreut wurden, und einen Verselbständigungsgrad erreicht haben, der die intensive und engmaschige Hilfestruktur nicht mehr erforderlich macht.
- Personen, die bereits in einer eigenen Wohnung gelebt haben und dort auch stundenweise betreut wurden, und die aufgrund bspw. eines Krankenhausaufenthaltes nun ein umfassenderes Betreuungs- und Unterstützungssetting benötigen.
- Bewohner, die aufgrund ihrer lebenspraktischen und sozialen Fähigkeiten so eigenverantwortlich sind, dass sie weiterhin den Verselbständigungsprozess forcieren sollen.
- Eine weitere Aufnahmevoraussetzung ist die Verpflichtung zur Teilnahme an täglichen tagesstrukturierenden Maßnahmen, bspw. im heiminternen Arbeitsbereich oder der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL		Seite 8 von 14
--	--	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

4. Regeln für das Zusammenleben innerhalb der Außenwohngruppe

Das Zusammenleben in der Wohngruppe regelt eine Hausordnung, die Bestandteil des zu schließenden Heimvertrages ist. Jeder Bewohner nimmt in vollem Umfang am Geschehen seines Haushaltes teil, gestaltet ihn mit und beteiligt sich an dessen Aufgaben.

5. Ziel/Inhalt der Betreuungsarbeit

Die Unterbringung in der Außenwohngruppe soll dem Bewohner Möglichkeiten bieten, sein Leben nach eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen mit Unterstützung zu gestalten. Die angebotene Förderung und Betreuung soll den Bewohner weiterhin befähigen, selbständig im Bereich des Wohnens, lebenspraktischer Tätigkeiten, sozialer Kontakte, sinnvoller Tagesstrukturierung und/oder Erwerbstätigkeit zu leben und auszuprobieren.

Leistungsangebote:

- Hilfen zur Wiedergewinnung einer weitestgehend eigenständigen Lebensführung (z.B. Hilfen bei Erstellung von Speiseplänen, Einkäufen, Mengenbestimmung bei Einkauf, Zubereitung von Mahlzeiten, Bewirtschaftung der Küche, Müllentsorgung, Anleitung zur persönlichen Körperpflege, Beratung einer witterungsgerechter und anlassbedingter Kleidung)
- Training angemessener Verhaltensweisen und Hilfestellungen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten in der Gemeinschaft in Form von Einzel- und Gruppengesprächen, in denen Probleme erörtert und angemessene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.
- Förderung von Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit zur Auflösung von Isolation und zum Entgegenwirken von Rückzugstendenzen (z.B. Hilfen beim Aufbau und bei der Pflege von Kontakten, zu Angehörigen und Freunden, Vereinen etc.)
- Unterstützung und Förderung bei einer sinnvollen individuellen Freizeitgestaltung (z.B. kulturelle Veranstaltungen, Kino, Theater, Sportveranstaltungen, Ausflüge, religiöse Veranstaltungen etc.)
- Hilfen zur konstruktiven Verarbeitung persönlicher Krisen (z.B. Erkennen von psychischen und physischen Gesundheitseinschränkungen, Sicherstellung der

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL		Seite 9 von 14
--	--	--	----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

begleitenden ambulanten medizinischen Versorgung, Überwachung der ärztlich angeordneten Maßnahmen mit entsprechender Dokumentation)

- Hilfestellung zur sinnvollen angemessenen Tages- und Wochenstruktur sowie deren Reflexion
- Unterstützung und Beratung zur Regelung finanzieller Belange (z.B. Planung und Beratung bei der Einteilung des gemeinschaftlichen und hauswirtschaftlichen Etats, Lernen mit den persönlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln angemessen umzugehen)
- Hilfen zur Gestaltung von rechtlich geprägten Beziehungen (z.B. Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu gesetzlichen Betreuern, Behörden, Ämtern, Krankenkassen, Sozialhilfeträgern)

6. Zeitlicher Umfang der Leistungen

Der zeitliche Umfang der Leistungen in den Außenwohngruppen richtet sich nach der jeweiligen Einstufung der Hilfebedarfsgruppe der Bewohner.

7. Personalausstattung

Die Personalausstattung wurde bereits in der allgemeinen Präambel dargestellt.

4. Heiminterne Tagesstruktur (Ergotherapie):

1. Ziele der Heiminternen Tagesstruktur

Mit einer schweren chronischen psychischen Erkrankung wird zumeist ein verminderter Realitätsbezug, Antriebsschwäche und Isolations- und Rückzugstendenz verbunden. Ohne Förderungen und Anregungen sind psychisch erkrankte Menschen nur bedingt in der Lage, die eigenen alltäglichen Anforderungen zu meistern, das eigene Leben aktiv zu gestalten und Entscheidungen zu treffen. Eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und letztendlich in der Gesellschaft ist somit außerordentlich eingeschränkt oder gar nicht möglich.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 10 von 14
--	--	-----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

Deshalb ist eine sinnvolle, individuell auf jeden Bewohner abgestimmte Tages- und Wochenstruktur existentiell. Regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten, Aufgaben und Termine sind für die Wiederherstellung und den Erhalt einer psychischen Stabilisierung unerlässlich. Eine langfristige Begleitung und Förderung lebenspraktischer und hauswirtschaftlicher Bereiche soll die Bewohner befähigen, sich um die eigenen Belange wie Körperhygiene, Sauberkeit, Reinigung der Wäsche, des eigenen Zimmers etc. zu kümmern. Darüber hinaus soll die Eigenverantwortung eine sinnvolle Tagesstruktur ermöglichen.

2. Zur heiminternen Tagesstruktur gehören folgende direkte Leistungen:

- lebenspraktische und hauswirtschaftliche Fähigkeiten (wieder) zu erlernen und regelmäßig durchzuführen
- eine fördernde, individuelle Begleitung auf der Basis von „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Aktivitäten wie kochen, backen, einkaufen, Selbstversorgung anregen und Alltagskompetenz fördern
- Alle Bereiche und Aufgaben des täglichen Lebens regelmäßig und selbständig durchzuführen wie bspw. Zimmerreinigung, Wäsche waschen, Küchendienst
- Gesundheitsfürsorge
- Geldverwaltung
- Tagesstrukturierung bspw. Teilnahme im Heiminternen Arbeitsbereich
- soziale Beziehungspflege
- Sicherstellung existenzieller Bedürfnisse: Begleitung Toilettengänge, beim Duschen, Körperhygiene durchführen, Wäschewechsel, Unterstützung bei den Mahlzeiten

3. Art der Leistungen

Die Heiminterne Tagesstruktur erbringt für die Bewohner Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Das Leistungsangebot „Wohnen für Menschen mit seelischen Behinderungen“ wird mit dem Leistungsangebot „Heiminterne Tagesstruktur für Menschen mit seelischen Behinderungen“ kombiniert.

4. Umfang der Leistungen:

Die Heiminterne Tagesstruktur umfasst auf den Wohnebenen die Strukturierung der Woche einschließlich der Freizeitangebote. Im ergotherapeutischen Arbeitsbereich des Wohnheims finden Gruppen- und Einzelaktivitäten von montags bis samstags statt.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 11 von 14
--	--	-----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

5. Personelle Ausstattung

Folgende Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt in der Heiminternen Tagesstruktur eingesetzt:

- Ergotherapeut
- Arbeitspädagoge
- Physiotherapeut

Der Personalschlüssel in der Heiminternen Tagesstruktur beträgt 1:12.

6. Sachliche Ausstattung

Die Räumlichkeiten der Heiminternen Tagesstruktur und des Heiminternen Arbeitsbereiches werden entsprechend der jeweiligen Angebote angemessen ausgestattet mit den dafür notwendigen Geräten, Maschinen, Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien

7. Der Heiminterne Arbeitsbereich

Ein wichtiger Teil der Heiminternen Tagesstruktur ist der Heiminterne Arbeitsbereich. In diesem Bereich werden die Bewohner beschäftigt, die noch nicht, nicht mehr oder nicht in einem Arbeitsbereich wie z.B. einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen arbeiten können. Unter fachkundiger Anleitung wird hier den Menschen mit psychischen Erkrankungen die Möglichkeit gegeben, die eigenen Potenziale (wieder) zu entdecken, durch die Erkrankung verloren geglaubte Fähigkeiten wiederzuerlangen, bestehende Fähigkeiten zu erhalten und weiter zu entwickeln. Mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit im Alltag zu verbessern, gesellschaftliche Teilhabe und damit die Lebensqualität zu verbessern.

7.1 Methoden im heiminternen Arbeitsbereich sind:

1. Kompetenzzentrierte Methode (ergebnisorientiert)
 - Einsatz ausgewählter handwerklicher Techniken
 - Übungen aus dem lebenspraktischen und dem Freizeitbereich
 - Unterstützung und Erhalt von vorhandenen Fähigkeiten
 - Training verloren geglaubter Fähigkeiten

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL	Seite 12 von 14
--	--	-----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

2. Ausdruckszentrierte Methode (gestaltungsorientiert)
 - Verwendung von Mitteln in kreativer - gestalterischer Form als Ausdrucksmittel
 - Mittel zur Selbstdarstellung
 - Kommunikationsmittel

3. Interaktionelle Methode (prozessorientiert)
 - Gestaltung des gruppenspezifischen Prozesses
 - Das Miteinander und die Auseinandersetzung in der Gruppe
 - Das Einnehmen von Rollen bzw. Positionen in der Gruppe

Die einzelnen Methoden werden im heiminternen Arbeitsbereich nicht strikt voneinander getrennt angewendet, sondern es gibt vielfältige Überschneidungen und Verknüpfungsmöglichkeiten.

7.3 Gruppenangebote (Beispiele)

- jeweils am Vormittag finden an jedem Tag der Woche (montags bis freitags) **zwei Gruppenangebote** in Form eines Beschäftigungstrainings statt. Dieses Beschäftigungstraining dient einzelnen Bewohnern, die sich (noch) nicht in der Lage befinden, innerhalb einer Gruppe mitzuarbeiten
- **„Bewegungsgruppe“** findet einmal pro Woche nachmittags statt. Hierbei wird Bewegung im weitesten Sinne angeregt und gefördert
- **„Entspannung“** einmal pro Woche wird am Nachmittag eine Progressive Muskelentspannung angeboten
- **„Spielegruppe“** auf spielerischem Wege werden kognitive, sensomotorische Fähigkeiten, sowie Ausdauer, Entscheidungsfähigkeit gefördert und Gruppendynamische Prozesse angeregt und gefördert
- **„Einkaufsgruppe“** jede Woche werden je nach Bedarf entweder mit einzelnen Bewohnern oder mit einer Gruppe der Wocheneinkauf durchgeführt
- **Außenaktivität (AUAK)** findet nachmittags einmal pro Woche statt. D.h. es werden Ausflüge mit einer Gruppe in die nähere Umgebung unternommen

9.5 Zeit und Räumlichkeiten

Die Angebote des Heiminternen Arbeitsbereich finden in der Regel montags - samstags statt. Näheres wird über eine Infotafel bekanntgegeben.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL		Seite 13 von 14
--	--	--	-----------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Wohnheim Fehrenkamp Fehrenkamp 41 OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1>	 Deutsches Rotes Kreuz 2016
--	---------------------	---

Der Heiminterne Arbeitsbereich befindet sich im Erdgeschoss des Wohnheims. Gegenwärtig sind drei Mitarbeiter aus den Bereichen Physio- und Ergotherapie dort eingesetzt.

9.6 Förderplan

Für jeden Bewohner wird regelmäßig im Jahr ein Förderplan nach dem Lübecker Fähigkeitsprofil angefertigt bzw. fortgeschrieben, der mindestens folgende Aussagen enthält:

- zu den angestrebten Förderzielen;
- zu den bis zur nächsten Fortschreibung durchgeführten Förderschritten;
- zu den Empfehlungen über die regelmäßig wahrzunehmenden Fördermaßnahmen und dem zeitlichen Umfang.

erstellt von DRK-Haus Karolinen- höhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2016 durch FBL		Seite 14 von 14
--	--	--	-----------------